Experten
Schmierfette sind hochkomplexe Alleskönner und kommen in den verschiedensten Industrien zum Einsatz. → Seite 7

Product News
Brandneu im großen ADDINOL Sortiment. Wir haben die optimale Lösung für jede schmierungstechnische Herausforderung. → Seite 8

ADDINOL®
THE ART OF OIL • SINCE 1936

Garantiert krisenfrei: ADDINOL FoodProof Schmierstoffe für die Lebensmittel-, Pharma- und Kosmetikindustrie

Ernährung gehört zu den Grundbedürfnissen von Mensch und Tier. Das macht die Herstellung von Lebens- und Genussmitteln zu einem ausgesprochen krisensicheren Gewerbe. Im Laufe des letzten Jahrhunderts hat sich gerade in den Industrienationen eine rasante Entwicklung von der handwerklichen Herstellung für den eigenen Bedarf hin zu einem technologischen Prozess der Massenproduktion vollzogen. Heute gehört die Produktion von Lebensmitteln, aber auch von Getränken, Futtermitteln, Pharmazeutika und Kosmetikartikeln zu den zentralen Industriezweigen in vielen Ländern der Erde.

Besondere Einsatzbedingungen
In den einzelnen Industriezweigen kommen hochkomplexe Maschinen und Anlagen zum Einsatz, die eine Reihe besonderer Anforderungen mit sich bringen. Schmierstoffe, die in diesen Anlagen angewandt werden, sollen schmieren, kühlen, dichten, reinigen und vor Reibung, Verschleiß und Korrosion schützen. Neben diesen grundlegenden Aufgaben, die den reibungslosen und sicheren Betrieb der Anlagen gewährleisten, müssen sie auch den besonderen Einsatzbedingungen gerecht werden. Hohe Belastungen, kurze Stillstandzeiten, extreme Temperaturen und aggressive Umgebungsbedingungen sind auf der Tagesordnung.

Spezielle Anforderungen
Verbrauchersicherheit steht an erster Stelle. Um die Schmierstoffe für Produktions- oder Verpackungsprozesse einsetzen zu können, werden Grundöle und Additive besonders kritisch auf den Prüfstand gestellt. Alle verwendeten Inhaltsstoffe sind gesundheitlich unbedenklich, geruchs- und geschmacksneutral und frei von Allergenen. Über die Regularien der NSF H1 Zertifizierung hinaus erfüllen sie weitere, meist strengere, nationale oder sogar religiöse Anforderungen.

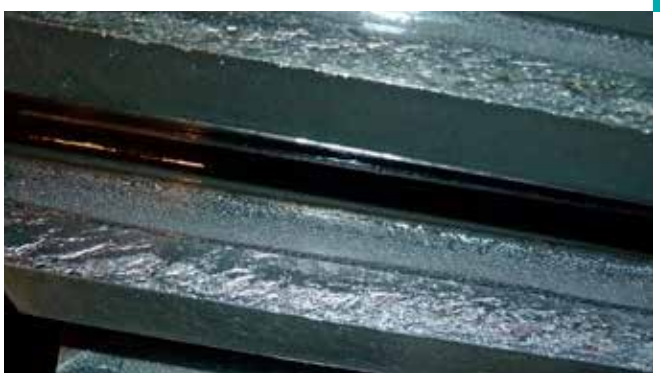
Mit der FoodProof Reihe bietet ADDINOL ab September 2017 ein umfangreiches und runderneuertes Sortiment an Hochleistungs-Schmierstoffen für Getriebe, Hydraulikaggregate, Ketten und Verdichter in Anlagen, die in der Produktion von Lebens- und Futtermitteln, Getränken, Pharmazeutika und Kosmetikartikeln zum Einsatz kommen. Sie erfüllen und übertreffen sämtliche technischen und lebensmittelrechtlichen Anforderungen.

ADDINOL Gasmotorenöle – Gerüstet für die Technologie der Zukunft

Die Nutzung von Gasmotoren zur Energieerzeugung hat in den letzten Jahren einen regelrechten Boom erlebt. Die Entwicklung der Technologien schreitet rasch voran und bringt immer neue Herausforderungen für die eingesetzten Gasmotorenöle mit sich. → **Seite 3**

80 Jahre ADDINOL – eine Erfolgsgeschichte

ADDINOL blickt inzwischen auf 80 erfolgreiche Jahre Firmengeschichte zurück. Wir nehmen Sie mit auf eine Reise in die Vergangenheit und wagen einen Blick auf Meilensteine und Errungenschaften. → **Seite 4 und 5**



SOS Getriebeschaden – ADDINOL Eco Gear konnte helfen

Bei der Herstellung von Zement wirken enorme Temperaturen und Kräfte. Kein leichter Fall für die Anlagenkomponenten und den eingesetzten Schmierstoff. ADDINOL Eco Gear meistert diese Herausforderungen jedoch problemlos.
→ **Seite 6**

Editorial

Georg Wildegger

Geschäftsführung
ADDINOL Lube Oil GmbH

Erfolg gemeinsam gestalten

Ob Unternehmen wollen oder nicht, sie müssen sich ständig anpassen, sonst sind sie auf Dauer nicht erfolgreich. Auch wenn der Wandel in der Theorie meist deutlich leichter vorzustellen und zu ertragen ist als in der Praxis. Schon so mancher Betrieb hatte das Nachsehen, weil Entscheidungen zu spät getroffen oder Umstrukturierungen erst gar nicht in Betracht gezogen wurden. Auch die Geschichte der ADDINOL Lube Oil GmbH zeugt von stetigen Anpassungsprozessen, die die Entwicklung des Unternehmens seit ihrem Beginn im Jahr 1936 entscheidend mitbestimmt haben.

Bis heute sind das unternehmerische Denken und Handeln der ADDINOL Lube Oil GmbH stark von externen Veränderungen und Einflüssen geprägt. Immer mit der Entscheidung verknüpft, weiterzumachen wie bisher oder neue Wege zu gehen, auch wenn diese zunächst mit Unsicherheit und Risiko behaftet sind. So weit ich als Geschäftsführer der ADDINOL Lube Oil GmbH in der Geschichte zurückblicken kann, war es bei allen Veränderungen jedoch nie ausreichend, wenn allein das Management einen Kurswechsel ausgerufen hat. Vor allem die Menschen, die das Unternehmen ausmachen – also unsere Mitarbeiter und Geschäftspartner in Deutschland und der Welt – müssen Kursänderungen verstehen, unterstützen und gemeinschaftlich vorantreiben.

Dies gilt auch für das weltweite Netzwerk von ADDINOL Vertriebspartnern. Sie vertreten durch ihren persönlichen Einsatz die Marke und das Unternehmen ADDINOL in ihrem Land. Sie öffnen mit ihren Ideen und Visionen neue Wege, um Produkte und Märkte weiter auszubauen. Neue Partner profitieren dabei von den Erfahrungen langjähriger Partner. In diesem Sinne sind wir daran interessiert, unseren Vertriebspartnern nicht nur umfassenden technischen Support rund um die Produktpalette zu bieten, sondern auch eine Plattform für neue Beziehungen zu schaffen und gemeinsam innovative Ansätze zu entwickeln. Davon können „alte Hasen“, wie Tiina Suija, die als Geschäftsführerin der ADDINOL Lube Oil OÜ in Estland bereits auf 25 Jahre im Schmierstoffgeschäft zurückblicken kann, und neue Vertriebspartner, wie Niclas Edqvist und Jan Wihlborg von der Oljegruppen AB, die mit ADDINOL vor knapp zwei Jahren in Schweden gestartet sind, gleichermaßen profitieren.

Ideen, Visionen und Veränderungen werden durch die Menschen bei ADDINOL erdacht und umgesetzt. Sie sichern damit den notwendigen, andauernden Fortschritt für die ADDINOL Lube Oil GmbH – und das erfolgreich seit mehr als 80 Jahren.

ADDINOL – Wahre Liebe (f)ährt am Längsten

MZA ruft nach Hause
Vom 30. Juni bis 2. Juli 2017 fand zum zweiten Mal das Internationale Simson-Treffen auf dem Flugplatz in Suhl-Goldlauter unter dem passenden Motto „Kommt nach Hause!“ statt. Schließlich rollten in Suhl einst 5,5 Millionen Fahrzeuge vom Band. Auch im Jahr 27 nach der Wende ist der Kult ungebrochen und am ersten Juliwochenende folgten 4.500 Fans aus ganz Deutschland und darüber hinaus der Einladung von MZA. Neben bewährten Veranstaltungspunkten standen auch einige neue Highlights auf dem Programm …

… Das Unternehmen MZA Meyer-Zweiradtechnik GmbH ist offizieller Lizenznehmer der Marke Simson und langjähriger Vertriebspartner von ADDINOL. Neben Pole Position High Speed 2T für den Rennsport ist die neue Sammleredition der Getriebeölreihe der absolute Verkaufsschlager. MZA vertreibt SIMSON-Ersatzteile und die Original-Schmierstoffe aus Leuna so erfolgreich, dass sogar eine Erweiterung des Geländes geplant ist. So möchte MZA logistischen Engpässen durch den konstanten Anstieg der Nachfrage gerecht werden.

ADDINOL Estland lässt die Motocrosser fliegen
Unsere estnische Tochterfirma ADDINOL Lube Oil OÜ engagiert sich seit vielen Jahr sehr stark im Motorsport und ist Sponsor der estnischen Motorcross Meisterschaft. Im Februar 2016 präsentierte sie nun das eigene Team mit dem Namen PMC ADDINOL Honda Racing im Rahmen der International Tallin Motor Show erstmals der Öffentlichkeit …

… Nachdem das erste Jahr genutzt wurde, um gemeinsam neues Terrain zu erkunden, ist die Saison 2017 nun in vollem Gange. Hatte das Team zuvor noch keine Erfahrungen mit der Marke ADDINOL, zeigt man sich nach 18 Monaten absolut begeistert und vertraut den Schmierstoffen aus Leuna zu 100 Prozent. Inzwischen werden die ADDINOL Öle auch in den offiziellen Honda Off-Road Geschäften verkauft und im Servicebereich eingesetzt.

Öl aus Böhl schmiert den Nachwuchs
Öl aus Böhl, aktiv in der Audi A3 Quattro Community, hat ein Herz für schnelle Autos. Er hat ein ganz besonders Projekt gewählt, um sein Engagement einzubringen. Er unterstützt mit GreenLion Racing das Team der Bergischen Universität Wuppertal bei der Teilnahme an der Formula Student – DEM internationalen Konstruktionswettbewerb der Fahrzeugbauer von morgen ...

… Seit 2015 nutzt das Team für seine Prototypen die Schmierstoffe aus Leuna, vom Motorenöl über Sprays und Funktionsflüssigkeiten bis hin zum Kühlerschutz ist alles im Einsatz. Die Beratung zur optimalen Auswahl der richtigen Schmierstoffe für die hochkomplexen Anforderungen ist natürlich inklusive. Und dank des Expertenrats aus Leuna konnte schon so manche Frage ergründet und besprochen werden.

ADDINOL Central Europe liebt den Puck
Das Herz der Eishockeynation Tschechien schlägt weniger für heiße Reifen, aber dafür umso mehr für kaltes Eis. Als begeisterter Anhänger hat sich Zbynek Vlna, der Geschäftsführer der ADDINOL Central Europe s.r.o., dem Eishockey verschrieben. Er spielt selbst und widmet sich als Trainer und Unterstützer des Teams OLH SPARTAK SOBESLAV der Nachwuchsförderung …

… Natürlich findet sich im Heim- und Trainingsstadion des lokalen, altehrwürdigen Clubs die entsprechende Bandenwerbung, gestiftet von ADDINOL. Auch für die passenden Trikots hat unser Partner gesorgt. Und alljährlich findet der ADDINOL Cup statt, bei dem Teams aus der Tschechischen Republik und sogar Österreich um die begehrte Trophäe und weitere Preise kämpfen.

IMPRESSUM: Herausgeber: ADDINOL Lube Oil GmbH, Am Haupttor, D-06237 Leuna/Germany, Phone: +49 (0)3461 / 845 - 111, info@addinol.de, www.addinol.de
Redaktion: ADDINOL, Gestaltung: www.designkitchen.at, Designkitchen® - Visuelle Kommunikation, Fotos: ADDINOL Lube Oil GmbH, MZA Meyer-Zweiradtechnik GmbH, PMC ADDINOL Honda Racing, Green Lion Racing, ADDINOL Central Europe, Portlandzementwerk Erwitte, Märkische Faser GmbH, Burak SH. P.K., Bergler GmbH & Co.KG; Wiedergabe von Texten und Fotomaterial sowie Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der ADDINOL Lube Oil GmbH.

Mit ADDINOL Eco Gas 4000 XD gerüstet für die Technologie der Zukunft

Gemessen an ihrer Kraftwerksleistung wurden im Jahr 2013 auf der Welt erstmals mehr Anlagen erneuerbarer Energien errichtet als Kohle- und Atomkraftwerke zusammen. Statt weniger Großkraftwerke erzeugen im Energiesektor der Zukunft Millionen kleiner Anlagen die Energie. Erzeuger sind dabei oftmals gleichzeitig Abnehmer des produzierten Stroms oder der Wärme. Eine Chance nicht nur für Regionen, in denen noch keine ausgebaute Infrastruktur für Elektrizität besteht. Auch Privathaushalte und Unternehmen in Industrieländern setzen verstärkt auf eigene Kleinkraftwerke, um unabhängig zu sein und Strom- sowie Heizkosten zu senken.

Die Nutzung von BHKW mit Gasmotoren hat im Bereich der erneuerbaren Energien in den letzten Jahrzehnten weltweit einen regelrechten Boom erlebt. Dank des technologischen Fortschritts sind diese Anlagen immer energie- und damit auch kosteneffizienter geworden. Heute sind elektrische Wirkungsgrade von mehr als 48 % bei Megawatt-Anlagen Stand der Technik. Die Entwicklung von Motorentechnologien und Schmierstoffen als flüssiges Konstruktionselement geht Hand in Hand. Durch die gesteigerte Leistungsfähigkeit von Gasmotorenölen wurden manche Fortschritte in der Motorentechnik überhaupt erst möglich.

Produktneuheit ADDINOL Eco Gas 4000 XD

Nach nennenswerten Erfolgen mit ADDINOL MG-40 Extra Plus im Bereich der belasteten Sondergase in den vergangenen Jahren ist unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung nun ein weiterer Coup gelungen. ADDINOL Eco Gas 4000 XD ist das neueste Gasmotorenöl der erfolgreichen Produktfamilie und gezielt zugeschnitten auf die modernste Motorengeneration für den Einsatz von Erdgas und gereinigten Sondergasen. Ein notwendiger Entwicklungsschritt, so Produktmanager Sven Köhler, wenn wir den zuverlässigen und stabilen Betrieb mit unserem Produktsortiment auch für die jüngsten Gasmotoren sicherstellen wollen.

Neue Betriebsbedingungen bestens im Griff

Um auch weiterhin höhere Leistungsgrade bei gleichzeitig strengeren Emissionsstandards zu erzielen, setzen die Hersteller u.a. auf neue Kolbendesigns oder veränderte Geometrien im Brennraum, die herkömmliche Gasmotorenöle an ihre Leistungsgrenze bringen.

ADDINOL Eco Gas 4000 XD vertraut auf eine neue Additivtechnologie, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Sie erreicht eine höhere thermisch-oxidative Stabilität und verzögert so Oxidation und die Folgen der Ölalterung. Auch bei gereinigten Sondergasen kann der Eintrag von sauren Bestandteilen nicht ausgeschlossen werden. In diesem Fall neutralisiert ADDINOL Eco Gas 4000 XD dank seiner stabilen basischen Reserve die sauren Bestandteile wirksam und minimiert die Gefahr von korrosivem Verschleiß.

Dank hochwertiger Grundöle werden auch für ADDINOL Eco Gas 4000 XD Verdampfungsverluste deutlich reduziert, das ausgewogene Additivpaket vermindert Ablagerungen an Ventilen, Kolben, Kolbenringen sowie Laufbuchsen wirksam. Dies wiederum verkürzt planmäßige Stillstandszeiten und minimiert Ausfälle und trägt zur Effizienz der Anlage bei. Dank der hohen Motorsauberkeit wird eine verlängerte Lebensdauer des Motors und damit der gesamten Anlage gewährleistet.

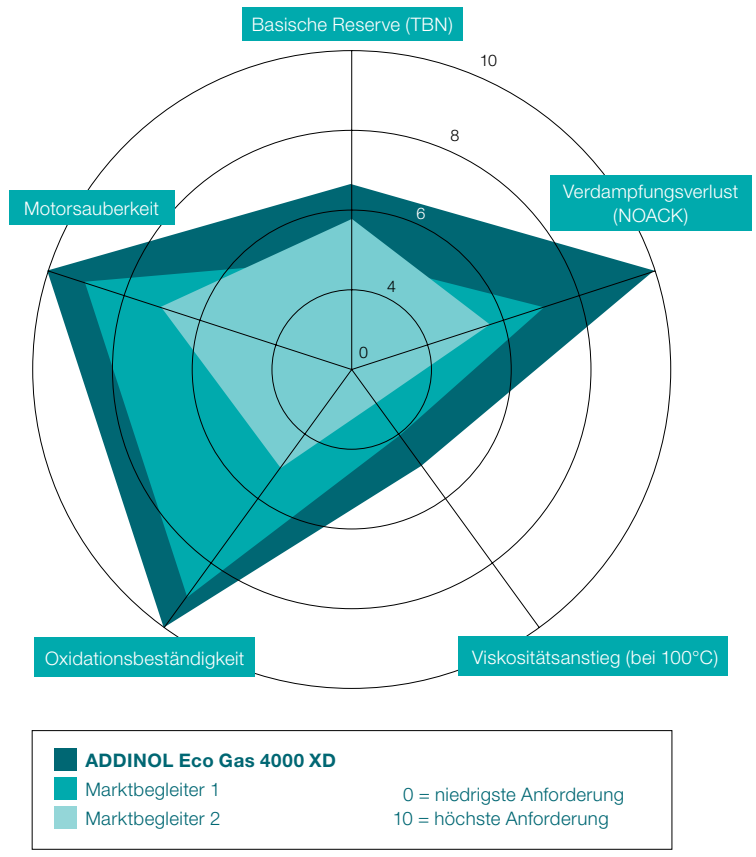
Längerer Öleinsatz für Ihren Betrieb

ADDINOL Eco Gas 4000 XD ermöglicht trotz erschwerter Betriebsbedingungen einen stabilen Schmierfilm und im Vergleich zu herkömmlichen Gasmotorenölen eine längere Öleinsatzzeit. In zahlreichen Feldtests international anerkannter Motorenhersteller, wie MAN, MWM, MTU Onsite Energy, Caterpillar oder Tedom erzielte ADDINOL Eco Gas 4000 XD hervorragende Ergebnisse.

In zahlreichen Anwendungen setzt das Öl längst neue Maßstäbe. So konnten durch den Wechsel zu ADDINOL Eco Gas 4000 XD die Ölwechselintervalle eines mit Erdgas betriebenen MAN Motors mit nur 25 Liter Ölvolumen, der in einer diakonischen Einrichtung in Deutschland für die Energieversorgung verantwortlich ist, überdurchschnittlich verlängert werden.

Auch im Betrieb mit gereinigten Sondergasen hat sich ADDINOL Eco Gas 4000 XD bereits bestens bewährt. So gelang es einer deutschen Agrargenossenschaft durch den Wechsel das Ölwechselintervall seines MWM Motors TCG 2016 C V12 (100 Liter Ölvolumen) deutlich zu steigern. Darüber hinaus konnte die Betriebssicherheit für den Motor und damit für die gesamte Anlage erhöht werden. Dank der fachkundigen Auswertung der Ölanalysen durch die Ingenieure der ADDINOL Anwendungstechnik wurden die Öleinsatzzeiten unter Einhaltung der herstellerseitigen Grenzwerte deutlich verlängert.

Mit ADDINOL Eco Gas 4000 XD erfüllen wir die Anforderungen in modernen Motoren mit hohen Wirkungsgraden zuverlässig, so Produktmanager Sven Köhler. Zudem bietet die stetige Begleitung durch unseren ADDINOL Analysenservice den Betreibern maximale Sicherheit bei Einhaltung der Gewährleistungsbedingungen der OEM und der Maschinenbruchversicherungen. Wartungszyklen können beim Einsatz von ADDINOL Eco Gas 4000 XD häufig deutlich optimiert werden. Dies bedeutet auch signifikante Kosteneinsparungen für den Betreiber bei sicherem Betrieb seiner Anlage.



Die Kombination aus neuartiger Additivtechnologie und hochwertigen Grundölen verbessert die Oxidationsstabilität und das Neutralisationsvermögen deutlich. Längere Ölstandszeiten und eine höhere Anlagenverfügbarkeit erlauben die Optimierung von Wartungsintervallen bei maximaler Sicherheit für den Gasmotor.

Feldtestmotor MWM TCG 2016 V12 C, Endbefundung nach 6.000 Betriebsstunden – Kolbenboden frei von Ablagerungen

Feldtestmotor MWM TCG 2016 V12 C, Endbefundung nach 6.000 Betriebsstunden – Zylinderkopf mit Ventilen (Zündbereich): minimalste Ascheablagerungen ohne negative Auswirkungen auf die Ventilabdichtung

Feldtestmotor MWM TCG 2016 V12 C, Endbefundung nach 6.000 Betriebsstunden – Zündkerzen: sehr sauber, wodurch die bestmögliche Verteilung der Zündfunken und damit die optimale Verbrennung des Gasgemisches gewährleistet ist

Produktionskapazität
75.000 t Kraftstoffe &
50.000 t Schmierstoffe

© Mineralölwerk Lützkendorf

1936

Das Jahr der Gründung

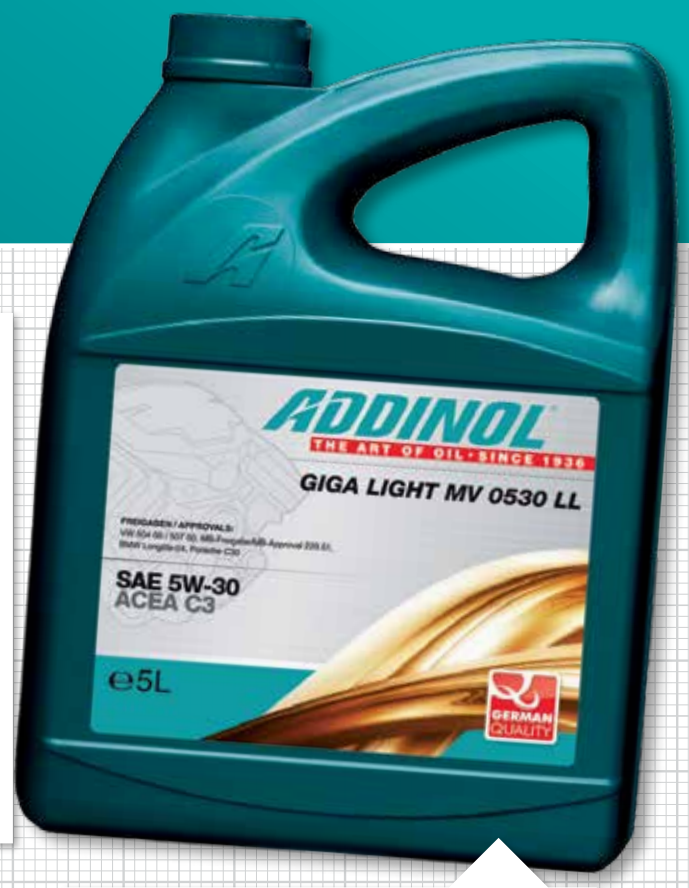
In Krumpa, ganz in der Nähe des heutigen Standortes, erfolgt der erste Spatenstich für das damalige Mineralölwerk Lützkendorf. In nur wenigen Jahren entwickelt sich eine der größten Raffinerieanlagen Deutschlands. Das Werk erstreckte sich über die immense Fläche von 25 km² und hatte schon bald mit der Produktion von Kraft- und Schmierstoffen im Syntheseverfahren aus Braunkohle die Nase vorn.

1949

Führender Schmierstoffhersteller der DDR

Damals war der berühmte Trabbi fast ein Symbol für den gesamten Staat. Aber die für das heiß begehrte Auto benötigten Zweitaktöle machten nur einen kleinen Teil der Produktion des Mineralölwerks aus. Auf den Straßen der DDR waren auch Fahrzeuge aus dem westlichen Ausland unterwegs. Das Mineralölwerk fertigte schon damals nach international gültigen Spezifikationen die Motoren- und Getriebeöle für die Autos aus dem Westen.

© Bundesarchiv Gahlbeck, Friedrich



Heute

Der Alleskönner für die Werkstatt

ADDINOL Giga light MV 0530 LL ist ein vollsynthetisches Low SAPS-Motorenöl der neuesten Generation. Es verfügt über Freigaben führender Fahrzeughersteller auf höchstem Leistungsniveau. Außerdem übertrifft das Hochleistungs-Motorenöl die Anforderungen der Spezifikationen ACEA C3.

1936 1946 1956 1966 1976

© Mineralölwerk Lützkendorf

1939

Innovationskraft

Die Abteilung Forschung und Entwicklung trägt seit der Gründung des Mineralölwerks wesentlich zum Erfolg des Unternehmens bei. Das erste große firmeneigene Labor wurde 1939 eingeweiht. 1960 erfolgte der Aufbau eines wissenschaftlich-technischen Zentrums, das damals eine der führenden wissenschaftlichen Einrichtungen für Mineralöle in ganz Europa war.

Heute
setzt ADDINOL die Tradition mit der Entwicklung innovativer Hochleistungs-Schmierstoffe fort und profitiert dabei von den umfangreichen Erfahrungen der vorangegangenen Jahre. Das Labor am Unternehmensstandort in Leuna ist ausgestattet mit modernster instrumenteller Analytik und ausgewählten maschinentechnischen Prüfeinrichtungen für Inhouse-Tests.

R+D LEADING DEVELOPMENT

ADDINOL®
THE ART OF OIL • SINCE 1936

2007

Expansion

Im Sommer 2007 wird das erweitere Produktions- und Logistikzentrum feierlich eingeweiht. Weitere Tanks, Lagerhallen und Produktionslinien werden errichtet. Ein eigener Batchblender zur Herstellung von Viskositäts-Index-Verbesserern geht in Betrieb.

Heute

Lösungen für neue Technologien

Erneuerbare Energien sind auf dem Vormarsch. Ob Energiegewinnung unter Ausnutzung von Wind, Wasser oder Biomasse – alle Anlagen arbeiten unter schwierigen Bedingungen und höchsten Belastungen. Hier sind Hochleistungs-Schmierstoffe gefragt, gezielt zugeschnitten auf die besonderen Anforderungen.

Besonders für Verzahnungen und Lager mit höchster Oberflächengüte in Windkraftanlagen wurde in Kooperation mit führenden Getriebeherstellern ein vollkommen neuartiges Getriebeöl entwickelt. ADDINOL Eco Gear W mit der innovativen „Advantec Formula“ steigert nachweislich den Wirkungsgrad der Getriebe und trägt zu einer deutlich höheren Energieeffizienz bei.

Unsere Gasmotorenöle ADDINOL MG 40-Extra Plus und MG 40-Extra LA sorgen seit Jahren für den reibungslosen Betrieb der Anlagen unter Nutzung von Biogas, Klär-, Deponie-, Gruben- und Erdgas. Das neuste Highlight in der Produktfamilie – ADDINOL Eco Gas 4000 XD – wurde gezielt auf die Anforderungen moderner Anlagen im Betrieb mit Erdgas zugeschnitten. Alle Produkte der ADDINOL Gasmotorenfamilie erreichen optimale Öleinsatzzeiten, höchste Motorsauberkeit und zuverlässiges Neutralisationsvermögen.

1986 | 1996 | 2007 | 2017

1990 - 2000

Additives in Oil

Nach der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten wird der Name eines der erfolgreichsten Motorenöle des ehemaligen Mineralölwerkes Lützkendorf zum Unternehmensnamen der neu gegründeten ADDINOL Lube Oil GmbH. Im Jahr 2000 wird der neue Unternehmenssitz am Chemiestandort Leuna bezogen.

80 JAHRE YEARS

WORLDWIDE

neue Gebinde!

ADDINOL wächst weiter

Mit dem Spatenstich am 26. April 2016 zur Erweiterung des zentralen Verwaltungsgebäudes wurde der Startschuss für zahlreiche Veränderungen in Verwaltung und Produktion gegeben. Nicht nur dringend benötigte Büroräume wurden geschaffen, sondern auch neue Besprechungs- und Tagungsräume, um der wachsenden Nachfrage nach Schulungen durch die Ingenieure der Anwendungstechnik gerecht zu werden. Die Baumaßnahmen in der Produktion bedeuten eine Erhöhung der Kapazität sowie die Optimierung der Produktionsabläufe und tragen dem Wachstum im Bereich der Spezialschmierstoffe Rechnung.

SOS Getriebeschaden im Portlandzementwerk Erwitte – ADDINOL Eco Gear M konnte helfen

i Das Portlandzementwerk Wittekind in Erwitte, Nordrhein-Westfalen produziert am Standort täglich ca. 2.500 t Zementklinker. Als Rohstoffe kommen Kalkstein und Ton in der Zementherstellung zum Einsatz. Im Steinbruch abgebaut, werden die groben Steinblöcke im Zementwerk in Brechanlagen zerkleinert. Für die weitere Verarbeitung unterhält das Zementwerk Wittekind einen Drehofen und zehn Schachtöfen, in denen das Rohmehl auf ca. 1.400 °C bis 1.450 °C erhitzt wird. Bei diesen hohen Temperaturen beginnt das Rohmehl teilweise zu schmelzen (Sinterung) und wird zu Zementklinker. Das abgekühlte Material wird je nach Zementart mit weiteren Bestandteilen, wie zum Beispiel Gips, in der Zementmühle zum fertigen Produkt, dem Zement, vermahlen. Dafür wird die Trommel der Mühle horizontal in Rotation versetzt. Im Innenraum der Zementmühle treffen dann Mahlkörper, oftmals Kugeln aus Guss oder Stahl, und Mahlgut zusammen und es kommt zur Zerkleinerung des Mahlgutes.

Viele ADDINOL Hochleistungs-Schmierstoffe sind maßgeschneidert und machen manche Anwendungen überhaupt erst möglich. Dies trifft unter anderem auf die Getriebeöle der ADDINOL Eco Gear Reihe zu, die speziell für Industriegetriebe konzipiert wurden. Wo herkömmliche Getriebeschmierstoffe nicht ausreichend gegen Verschleiß wirken und erschwerte Betriebsbedingungen zu Graufleckigkeit, Pittings und in deren Folge zu Zahnausbrüchen führen können, werden ADDINOL Eco Gear S und M als Problemlöser eingesetzt. So konnten auch beim Zementhersteller Portlandzementwerk Wittekind Hugo Miebach Söhne KG aus Erwitte massive Getriebeschäden und Ersatzinvestitionen in Höhe von ca. 700.000 Euro durch den Einsatz von Eco Gear M erfolgreich verhindert werden.

Im Portlandzementwerk Erwitte wird die Zementmühle mit einem Symetro-Getriebe Typ TS 1700B der Firma F. L. Smidth & Co. A/S betrieben und ist jährlich ca. 7.000 Stunden im Einsatz. Das Getriebe hat vergütete Verzahnungen und ist wälzgelagert. Es wurde mit einem herkömmlichen mineralischen Getriebeöl (CLP) eines Wettbewerbers geschmiert. Im Laufe des Betriebes wurden alle Zahnräder auf die bis dahin passiven Zahnflanken gewendet. Nach mehr als 10 Jahren Laufzeit wurde jedoch wiederholt fortschreitende Pittingbildung an allen Getriebestufen der Zementmühle festgestellt. Aufgrund der Schäden befürchtete der Betreiber einen Ausfall des Getriebes und zog die Experten der ADDINOL beratend hinzu. Hans-Joachim Haak, Fachberater für Hochleistungs-Schmierstoffe, weiß aus jahrzehntelanger Erfahrung: „Viel zu oft wird zu spät reagiert. Dabei können selbst fast neue Getriebe von Verschleiß bedroht sein“.

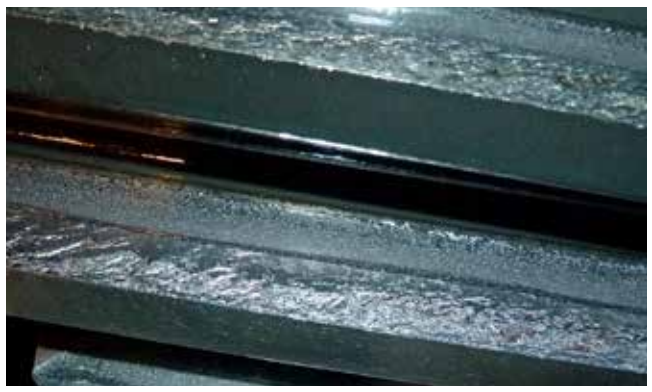
Auf Empfehlung von Herrn Haak wurde beim Zementwerk Wittekind zunächst der Schaulochdeckel im Gehäuseoberteil zu einer Öffnung ausgebaut, um einen Einstieg in das Getriebeinnere zu ermöglichen und so das Getriebe aus der Nähe inspizieren zu können.

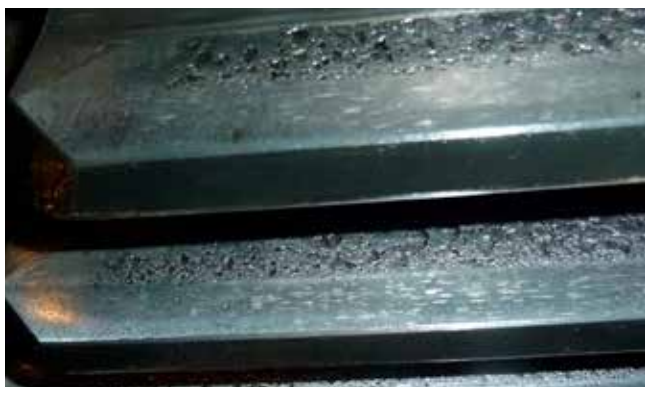
Im Getriebeinneren wurde die Verzahnung begutachtet, die Schadensmerkmale und die Rauheit der Flanken registriert. Die Inspektion zeigte, dass die Oberflächen aller lasttragenden Zahnflanken rau und rissig waren. Das bisher eingesetzte herkömmliche CLP-Getriebeöl konnte unter den hohen Belastungen offensichtlich keinen stabilen Schmierfilm ausbilden und für einen ausreichenden Verschleißschutz sorgen. Die stoß- und ruckartigen Belastungen, die während des Mahlprozesses in der Zementmühle auftreten, setzten Getriebe und Schmierstoff gleichermaßen zu. Eine millimeterdicke Schicht von Metallspänen am Getriebeboden zeugte von der unzureichenden Tragfähigkeit des bisher eingesetzten Schmierstoffes.

Getriebeinspektion von innen

Ablagerung von Metallspänen am Getriebegehäuseboden

Kann das eingesetzte Getriebeöl keinen ausreichenden Schmierfilm ausbilden, führen Schubspannungen an den Zahnflanken zu Anrissen unter der Oberfläche. Reißt der Schmierfilm dauerhaft ab, setzen sich die Risse unter der Oberfläche fort, verbinden sich, und es kommt zu sichtbaren Ausbrüchen (Pittings) an der Oberfläche der vergüteten lasttragenden Zahnflanken. Die scharfkantigen Ausbrüche verändern nachteilig die Zahnflankenform und damit die Verzahnungsdynamik. Darüber hinaus begünstigt die Rauigkeit der Zahnflankenoberfläche den metallischen Kontakt zwischen den Reibpartnern bei unzureichendem Schmierfilm. Der Verschleiß setzt sich fort und kann über Lagerschäden zum Ausfall des Getriebes führen, weil der Metallabrieb mit dem Öl durch die Lager „geschleift“ wird.





Detail einer Ritzelflanke vor der Umstellung auf ADDINOL Eco Gear 320 M

Um die Zementmühle trotz der Verzahnungsschäden weiter betreiben zu können, wurde auf ADDINOL Eco Gear 320 M umgestellt. Das Hochleistungs-Getriebeöl auf Basis mineralischer Grundölkomponenten passt sich dank der einzigartigen Surftec®-Technologie den wechselnden Belastungsverhältnissen in den Verzahnungen des Getriebes an und erhöht deren Tragfähigkeit deutlich. Die vorgeschädigten Zahnflanken wurden aufgrund des PD-Effektes, der Plastischen Deformation, wieder eingeglättet. Die Flankenbereiche, auf denen die Drehmomentübertragung noch erfolgt, werden stabilisiert und der bisher progressive Schadensverlauf wird aufgehalten und in einen degressiven umgewandelt.

Ob das Hochleistungs-Getriebeöl seine Wirkung auch langfristig im Getriebe der Zementmühle unter Beweis stellen konnte, wurde bei den darauffolgenden Inspektionen überprüft. Der Zustand der Zahnflanken hatte sich deutlich verbessert. Die scharfen Kanten der Ausbrüche waren abgerundet, die Einglättung war erfolgt, und die Gefahr weiteren Verschleißes war beseitigt. Seit der Umstellung auf ADDINOL Eco Gear 320 M läuft das Getriebe stabil und störungsfrei. Auch die regelmäßigen Ölproben bestätigen den zuverlässigen Verschleißschutz der Verzahnung. Anhand der analytisch bestimmten Verschleißelemente, insbesondere Eisen, war zu erkennen, dass der Einsatz von ADDINOL Eco Gear 320 M zu einer messbaren Reduzierung der Verschleißelemente geführt hat. Seit dem Ölwechsel Ende Januar 2012 ist das Getriebe mit dem ADDINOL Hochleistungs-Getriebeöl über 35.000 Betriebsstunden störungsfrei im Einsatz.

Das ABC der Fettschmierung

Führende Wälzlagerhersteller beziffern den Anteil der mit Fettschmierung betriebenen Wälzlager mit über 90 %. In diesem Anwendungsbereich besitzen Schmierfette also eine herausragende Bedeutung. Darüber hinaus werden Fette auch zur Schmierung von Gleitlagern, Getrieben, Linearsystemen und Armaturen eingesetzt. Doch was macht ein Schmierfett aus?

Formulierung von Schmierfetten

Schmierfette sind halbflüssige bis feste Schmierstoffe, die durch das Einbringen eines geeigneten Verdickungsmittels in ein flüssiges Grundöl hergestellt werden. Sowohl der Typ des Verdickers als auch der Typ und die Viskosität des verwendeten Grundöles beeinflussen die Leistungsparameter des späteren Schmierfettes. Bestimmte Eigenschaften eines Schmierfettes können zudem durch den Zusatz von Additiven und Festschmierstoffen gezielt verbessert werden. Dies betrifft insbesondere die Alterungsstabilität, den Korrosions- und Verschleißschutz und das Lasttragevermögen.

Typische Schmierfette enthalten 70 bis 95 % Grundöl, 3 bis 30 % Verdickungsmittel und 0 bis 10 % Additive. Sind Festschmierstoffe enthalten, ist deren Gehalt nicht höher als 10 %. Liegt ein Gehalt von mehr als 40 % Festschmierstoffen vor, spricht man von einer Paste. Pasten kommen bevorzugt bei sehr langsamen Bewegungen zum Einsatz oder wenn keine Bewegung vorliegt und eignen sich hervorragend für extreme Drücke und hohe Temperaturen.

Konsistenz von Schmierfetten

Schmierfette sind in Abhängigkeit von der zugesetzten Menge an Verdickungsmittel in verschiedenen Konsistenzen herstellbar. Die Konsistenz ist ein Maß für die Plastizität eines Schmierfettes und bestimmt dessen Festigkeit und Geschmeidigkeit, sie wird in NLGI-Klassen angegeben. Das heißt, nicht die Grundölviskosität, sondern der Gehalt an Verdickern bestimmt die NLGI-Klasse eines Schmierfettes. Fette der NLGI-Klassen 1, 2 und 3 sind typische Wälzlagerfette. Fette mit höheren Konsistenzen in den NLGI-Klassen 4 und 5 oder in der höchsten NLGI-Klasse 6 (sogenannte Blockfette) werden heute kaum noch verwendet.

Aufgaben von Schmierfetten

Schmieröle sorgen neben ihrer Schmierfunktion auch dafür, Temperaturen und Verunreinigungen von der Schmierstelle abzutransportieren. Im Vergleich dazu übernehmen die komplexeren Schmierfette folgende Aufgaben:

- Schutz vor Korrosion
- Schutz vor Verunreinigungen
- Abfederung von Stoßbelastungen, Dämpfung von Geräuschen und Schwingungen
- Reibungsminderung

Schmierfettkonsistenzen werden über die Walkpenetration nach DIN ISO 2137 bestimmt.

Das richtige Schmierfett für jede Anwendung

Obwohl es durchaus Universalfette gibt, die vielseitig eingesetzt werden können, gibt es nicht „ein Fett für alle Anwendungen“. So vielseitig und komplex wie die Anwendungsbereiche in Industrie, Bauwirtschaft, Fahrzeugtechnik oder Landwirtschaft sind auch die hier eingesetzten Schmierfette. Bei der Auswahl eines geeigneten Schmierfettes für eine konkrete Anwendung sind Bedingungen wie Temperatur, Drehzahl, Belastungen und Schmierfristen entscheidend. Hinzu kommen anwendungsspezifische Anforderungen wie biologische Abbaubarkeit, Wasserbeständigkeit, NSF-Registrierung und Förderbarkeit in Zentralschmieranlagen. All diese Faktoren bestimmen, welches Schmierfett in einer konkreten Anwendung zum Einsatz kommt. Zusätzlich beachtet werden müssen Fragen nach der Materialverträglichkeit sowie die Mischbarkeit mit zuvor eingesetzten Produkten.

Spezialfall hohe Temperaturen

Nicht jedes Fett ist für die Schmierung unter extremen Betriebsbedingungen geeignet. Insbesondere zur Langzeitschmierung oberhalb von +200 °C müssen Fette besondere Eigenschaften aufweisen. Als Kombination aus PFPE-Ölen und dem Verdicker PTFE sind ADDINOL Inertfette von **ADDIFLON Super 2 EP, ADDIFLON PFPE Premium XH 1 und XH 2 sowie ADDIFLON PFPE Premium FD 2** bestens für den Einsatz bei Temperaturen bis zu +280 °C geeignet. Sie sind sehr leistungsfähig in einem weiten Temperaturbereich und erreichen dank hoher thermisch-oxidativer Stabilität und geringem Verdampfungsverlust überdurchschnittliche Einsatzzeiten. Deshalb werden Inertfette über ihren Einsatz im Hochtemperaturbereich hinaus bei moderaten Betriebstemperaturen eingesetzt, um im Vergleich zu konventionell aufgebauten Fetten deutlich längere Nachschmierfristen zu erzielen. Sie schützen zuverlässig vor Verschleiß bei hohen Belastungen und verfügen über ausgezeichnetes Lasttragevermögen und hohe Scherstabilität. Dank ihrer Unempfindlichkeit gegenüber Wasser, Laugen, Säuren und organischen Lösungsmitteln können sie in vielfältigen Industrieanwendungen eingesetzt werden.

Die Märkische Faser GmbH in Premnitz produziert Polyesterfasern. In der Anlage bilden neun Walzenwerke eine Faserzugeinheit. Hohlwelle und Walzen werden mittels Dampf durchströmt und auf ca. 180 °C erhitzt. Die Lager dieser Einheit sind hohen thermischen und mechanischen Belastungen ausgesetzt. Der ideale Fall für ADDIFLON PFPE Premium XH 2. Die Anlagen laufen ohne Probleme und die Märkische Faser GmbH sowie der betreuende Partner Öl & Filter in Trebbin sind restlos zufrieden.

Bestandteil	Grundöl	Verdicker	Additive	Festschmierstoffe
Gehalt	70 % – 95 %	3 % – 30 %	0 % – 10 %	≤ 10 %
Komponenten	**Mineralöl** Paraffinisch Naphthenisch Weißöl **Synthetische Öle** Polyalphaolefin Ester Polyalkylenglykol Silikonöl Perfluorpolyether **Mischungen aus Mineralöl und synthetischem Öl** **Pflanzenöle**	**Seifen** Na, Li, Ca, Al, Ba **Komplexseifen** Na, Li, Ca, Al, Ba **Organische** Polyharnstoff Polytetrafluorethylen **Anorganische** Silicagel Aerosil Bentonit	Alterungsinhibitoren Korrosionsinhibitoren Verschleißschutzzusätze Haftzusätze	Graphit Molybdändisulfid Polytetrafluorethylen Oxide Phosphate Sulfide Silikate Metallschliff (Cu, Al)

Allzeit bereit für hohe Belastungen – ADDINOL Wear Protect SDE 2

Schwere Maschinen und Geräte in Land-, Bau- und Forstwirtschaft müssen jederzeit und bei jedem Wetter volle Leistung bringen. Ihre Bauteile sind nicht nur hohen und teilweise stoßartigen Druckbelastungen und Vibrationen ausgesetzt, sondern auch Feuchtigkeit und schwankenden Umgebungstemperaturen. Hier ist ein Schmierfett mit hohem Druckaufnahmevermögen gefragt, das Reibpaarungen, Gleitschienen, Wälz- und Gleitlager zuverlässig und über einen langen Einsatzzeitraum vor Korrosion und Verschleiß schützt. Das Hochlastfett ADDINOL Wear Protect SDE 2 ist diesen Herausforderungen bestens gewachsen. Auch bei hohen Anforderungen, Vibrationen und unter Einwirkung von Wasser gewährt ADDINOL Wear Protect SDE 2 stabile Produkteigenschaften. Es ist extrem haftfähig und kommt in einem Temperaturbereich von -30 bis +120 °C zum Einsatz.

Ökologisch unbedenklich – ADDINOL Ökoplus CA 2

Viele Anwendungen, gerade im kommunalen Bereich, aber auch in Land-, Forst- und Bauwirtschaft sowie Industrie erfordern Schmierfette, die bei Kontakt mit Boden, Gewässern und Kanalisation absolut unbedenklich sind und gleichzeitig stabile Produkteigenschaften aufweisen. Das biologisch abbaubare Abschmierfett ADDINOL Ökoplus CA 2 in NLGI-Klasse 2 basiert auf pflanzlichen Grundölen und einer Calciumseife und kann in einem Temperaturbereich von -20 bis +80 °C eingesetzt werden. Es ist äußerst wasserbeständig und haftfähig und schützt u. a. Abdeckungen und Kappen an Hydranten, Kanal-, Regenwasser- und Oberflächenschächten sowie Gas- und Wasserschieber zuverlässig vor Festfrieren und Korrosion. Auch an Bohrgestängen sowie Wälz- und Gleitlagern unter normalen Belastungen kommt es zur Anwendung.

Damit es glatt läuft – ADDINOL Multi Transmission Fluid 75W-80 & 75W-90

Die Hersteller von Pkw-Getrieben formulieren eine Reihe von Anforderungen an den Schmierstoff. Stabiles Tieftemperaturverhalten für einen reibungslosen Start, weiche Schaltvorgänge, höchste Tragfähigkeit, zuverlässiger Verschleißschutz bei hohen Belastungen sowie lange Ölwechselfristen sind allen Forderungen gemein. Das neue ADDINOL Getriebeöl MTF in den SAE-Klassen 75W-80 und 75W-90 übertrifft diese Anforderungen und ist für Pkw außerhalb der Garantie universell einsetzbar. Das Hochleistungs-Getriebeöl für manuelle, synchronisierte Schaltgetriebe entspricht der API GL-4 und erfüllt u.a. die Spezifikationen von BMW/Mini MTF LT-1/ LT-2 und Land Rover MTF94. Dank ausgezeichneter thermisch-oxidativer Stabilität sorgt es für saubere Oberflächen im Getriebe und erreicht eine lange Einsatzdauer. Bestes Ansprechverhalten auch bei Kaltstart, glatte Schaltvorgänge und zuverlässiger Verschleißschutz sind selbstverständlich.

Eins für alles – ADDINOL Multi Fluid SAE 30 & 40

Viele Aggregate, z.B. in Bauindustrie, Nutzfahrzeugen und Marinetechnik, erfordern Schmierstoffe, die universell in Motoren und Getrieben, aber auch in Kompressoren und Hydrauliken eingesetzt werden können. Unsere Einbereichs-Motorenöle ADDINOL Multi Fluid SAE 30 und SAE 40 basieren auf hochwertigen Mineralölraffinaten und neuartigen Additiven und erfüllen diese Anforderung. Sie garantieren hohe Sauberkeit in den Aggregaten dank bestem Dispergiervermögen und schützen zuverlässig vor Korrosion und Verschleiß, auch bei extremen Belastungen. Darüber hinaus weisen sie optimales Reibverhalten auf und erfüllen u.a. die strengen Anforderungen an nasslaufende Lamellenkupplungen in der Marinetechnik. ADDINOL Multi Fluid SAE 30 und SAE 40 sind freigegeben für Schiffsgetriebe von namhaften Herstellern wie Renk, Reintjes und ZF. Außerdem eignen sie sich bestens für den Einsatz in aufgeladenen und nicht aufgeladenen Dieselmotoren in mobilen und stationären Anwendungen, in Zweitakt- und Großdieselmotoren.

Wenn es heiß hergeht – Wärmeträgeröl XW 15 HT

Destillationskolonnen, die Herstellung von Kunstharzen und Kunststoffen, Wärmetauscher in Prozessanlagen, Polymerisationskessel, Hafenanlagen, die chemische Industrie – viele industriell hergestellte Produkte und Produktionsprozesse benötigen Wärme. Oft ist eine direkte Wärmezufuhr nicht möglich. In diesen Fällen kommt unser ADDINOL Wärmeträgeröl XW 15 HT zum Einsatz. Im Vergleich zu konventionellen, mineralischen Produkten weist die synthetische Wärmeträgerflüssigkeit extrem hohe thermische Stabilität auf und kann bei einer Filmtemperatur bis zu +380 °C genutzt werden. Die Systeme bleiben frei von Ablagerungen und es werden längere Einsatzzeiten sowie niedrige Nachfüllraten erreicht. Zudem verfügen synthetische Wärmeträgerflüssigkeiten über verbesserte Wärmeleitzahlen, d. h. sie erzielen einen optimalen Wärmeübergang. Die niedrige Tieftemperaturviskosität ermöglicht leichtes Anlaufen und einen reduzierten Energieverbrauch. Dank des stabilen Flammpunktes ist das sichere und schonende Erhitzen empfindlicher und gefährlicher Stoffe möglich.

Die Spezialisten für den Motor

Obwohl ACEA und API den größten gemeinsamen Nenner der Grundanforderungen der europäischen bzw. amerikanischen Motorenhersteller darstellen, ist eine immer stärkere Differenzierung der individuellen Anforderungen der einzelnen OEM zu beobachten. Dieser Trend schlägt sich in der Formulierung von Motorenölen nieder, die nicht nur allgemein definierte Grenzwerte an Schadstoffausstoß und Kraftstoff- sowie Ölverbrauch erreichen, sondern darüber hinaus spezifische Kennwerte erfüllen müssen. Die ADDINOL Motorenöle der Premium Reihe tragen dieser Entwicklung Rechnung. Mit **ADDINOL Premium 0520 FD** und **ADDINOL Premium 020 FE** stehen deshalb zwei gezielt zugeschnittene neue Hochleistungs-Motorenöle zur Verfügung. ADDINOL Premium 0520 FD ergänzt unser Sortiment für Ford um ein Leichtlauföl in SAE-Klasse 5W-20 für EcoBoost Motoren gemäß der Spezifikation WSS-M2C 948-B. ADDINOL Premium 020 FE in SAE 0W-20 entspricht der neuen VW-Norm 508 00/509 00. Die innovativen Öle mit abgesenkter HTHS-Viskosität erzielen einen reduzierten Kraftstoffverbrauch. Sie weisen ausgezeichnete Tieftemperatureigenschaften auf und gewährleisten dank optimaler Viskosität zuverlässige Schmierung bei allen Fahrzuständen. Erhöhtes Reinigungsvermögen und komplexer Verschleißschutz sorgen für saubere Motoren und deren lange Lebensdauer.

ADDINOL®
THE ART OF OIL • SINCE 1936

Die Firmengruppe aus der Oberpfalz mit dem kundenfreundlichen Service

Alex Witzsch betreut die Kunden im Außendienst und ist absolut zufrieden mit dem neuen Partner.

17 Lieferfahrzeuge gewährleisten die zeitnahe und zuverlässige Versorgung der Kunden in der Region.

Qualität und Kundenähe machen seit mehr als 60 Jahren das Erfolgsgeheimnis der Familie Bergler in der Oberpfalz aus. Inhabergeführt in der zweiten Generation setzt das Unternehmen Maßstäbe und versorgt seine Kunden aus Industrie, Handwerk und Gewerbe ebenso wie Privatpersonen mit einem umfassenden Leistungspaket. Seit vergangenem Jahr gehören auch die Schmierstoffe made in Leuna zum Produktportfolio.

Seit 1949 ist der Name Bergler in der nördlichen Oberpfalz ein Begriff. Damals legte Georg Bergler sen. mit der Übernahme eines Kohlehandels den Grundstein für das Geschäft in der Energieversorgung. Schnell etablierte sich die Firma unter der Leitung von Georg Bergler jun. als Entsorgungsspezialist sowie regionaler Energie- und Mineralölhändler. Seit dem Jahr 2013 leitet nun die dritte Generation mit den Kindern Marion, Gerhard und Thomas die Unternehmensgruppe.

Der Bereich Entsorgung/Nutzfahrzeuge ist ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb für alle Abfallströme und betreibt eine moderne Vertragswerkstatt für die Nutzfahrzeugmarken Iveco, Scania und FIAT professional. Der Geschäftsbereich Kfz-Gebrauchtteile und Motorenservice bietet neben fachmännischen Reparaturen von Motoren und Getrieben aller Hersteller auch einen Onlinehandel für gebrauchte Ersatzteile. Das ursprüngliche Geschäftsfeld der Kohlehandlung mit Heizölverkauf hat im Laufe der Jahrzehnte eine stetige Weiterentwicklung erlebt und umfasst heute die Bereiche Energiehandel, Kraftstoffe, Schmierstoffe und Tankstellen. Sogar ein eigenes Netz aus zwölf Tankstellen in der Region zwischen Marktredwitz und Amberg gehört dazu. Die Firmengruppe beschäftigt derzeit 450 Mitarbeiter in Deutschland und der Tschechischen Republik.

Qualität und Zuverlässigkeit werden im gesamten Unternehmen groß geschrieben. Der Kunde, egal ob Partner aus Industrie, Handel und Gewerbe, Kommune oder Privatperson, steht im Mittelpunkt. Ziel ist es, ihm die bestmögliche Lösung für sein Anliegen zu bieten, immer am Puls der neusten technischen Entwicklungen.

Der Bereich Schmierstoffe besteht bereits seit 1998, seit 2016 gehören auch die Hochleistungs-Schmierstoffe made in Leuna zum breiten Produktangebot, das automotive Schmierstoffe ebenso wie Industrieöle, biologisch abbaubare Produkte und Schmierstoffe für Spezialanwendungen umfasst. Aufmerksam auf den Schmierstoffanbieter aus Mitteldeutschland wurde die Firma Bergler durch gezielte Kundenanfragen nach den Ölen im türkisfarbenen Fass. Startpunkt der Kooperation waren Gasmotorenöle für stationäre Anlagen im Betrieb mit Erd- und Sondergasen. Schließlich ist die Erzeugung von Strom und Wärme in Blockheizkraftwerken in diesem Teil des Landes weit verbreitet.

Nach und nach folgten weitere Schmierstoffe aus dem Hause ADDINOL. Inzwischen gehören auch Motoren- und Getriebeöle für Pkw und Nutzfahrzeuge, Hydraulik- und Getriebeöle für die Industrie und Schmierfette zum Angebot, Tendenz stark steigend. Fünf Mitarbeiter sind im Innen- und Außendienst für ADDINOL aktiv. Den derzeitigen Schwerpunkt sieht Stephan Ertel (Leiter Schmierstoffe) bei Industrieschmierstoffen für vielfältige Bereiche und die Lebensmittelindustrie. Viele große metallverarbeitende Betriebe sind in der Oberpfalz angesiedelt ebenso wie Weltmarktführer in der Glasindustrie und Holzindustrie.

Im Einsatz für ADDINOL: Johannes Pecher, Daniel Biebl und Stephan Ertel (von links nach rechts).

Besonders zufrieden ist Gerhard Bergler mit dem Service aus Leuna. Schließlich weisen Bergler und ADDINOL beim Thema Kundenservice auffällige Gemeinsamkeiten auf. Das persönliche Gespräch, Kundennähe und kurze Reaktionszeiten werden groß geschrieben. Scherzend sagt Herr Witzsch (Außendienst), dass der einzige Grund für eine Beschwerde wäre, dass sich keine Gründe finden lassen. Technische Beratung, Betreuung, Bestellabwicklung und Lieferung – alles erfolgt zur absoluten Zufriedenheit. Ziel ist es, die Marke ADDINOL in der Region noch bekannter zu machen. Aktuell nutzt das Unternehmen hier vor allem regionale Biogas- und Landwirtschaftsmessen, um mit Kunden und potentiellen Kunden ins Gespräch zu kommen. Erfolg sei schließlich immer das Produkt aus Leistung und Kundenzufriedenheit, so Bergler. Beides bietet das Duo Bergler/ADDINOL und so sei es nicht schwer, die Kunden davon zu überzeugen.

Fakten & Zahlen über die Oberpfalz

Fläche: 9.691,03 km²

Lage: Nordosten des Freistaats Bayern, an der Tschechischen Grenze

Einwohner: 1.092.339

Verwaltungssitz: Regensburg

Sprachen: Hochdeutsch, oberpfälzisch

Geschichte: ereignisreich

Klima: kontinental

Berühmte Sehenswürdigkeiten:
Bayrischer Wald, Burgen und Schlösser, Walhalla, Regensburg, Weiden, Amberg

Bekannte Persönlichkeiten:
Erasmus Grasser, Friedrich V., Johann Andreas Eisenbarth, Christoph Willibald Gluck, Walter Röhrl

Landwirtschaft: starker Sektor

Industrie: Erzvorkommen, ehemals Schwerindustrie, Tourismus, viele bekannte Industrieunternehmen rund um Regensburg, Holzverarbeitung in der nördlichen Oberpfalz

Wachstumspotential: vorhanden

Triviales: Das Zoiglbier und Zoiglwirtschaften sind ein Muss für jeden Oberpfalz Besucher. Hier lässt sich bayerisches Brauchtum und Lebensart erfahren.

Burak – PS stark auf dem Balkan

Die Brüder Enis und Ediz Çabrati (links und rechts außen) in einem ihrer Shops mit ihrem Team aus der Werkstatt und dem Kundenservice.

Schwierige Umstände sind für Ediz Çabrati, Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens Burak SH. P.K. in der Republik Kosovo eher eine Herausforderung als ein Hindernis. Trotz zurückhaltendem wirtschaftlichen Aufschwungs und einer schwierigen politischen Situation ging er 1994 das Risiko ein und gründete Burak als Anbieter von Ersatzteilen, Schmierstoffen und Dienstleistungen für Lkw, Busse und Nutzfahrzeuge. Im Jahr 2001 wurde Burak exklusiver Vertriebspartner für ADDINOL Schmierstoffe in der Republik Kosovo und seitdem erlebt das Unternehmen eine ziemlich erfolgreiche Entwicklung.

Gelegen in Prizren, der zweitgrößten Stadt im Kosovo, unterhält Burak drei Verkaufsstellen. An einem dieser Standorte befinden sich auf einer Fläche von ca. 1.500 m² die Firmenzentrale, ein Lager und eine Werkstatt für Nutzfahrzeuge. Produkte werden mittels des eigenen Fuhrparks, bestehend aus vier Fahrzeugen, täglich ausgeliefert.

Burak ist vor allem im Großhandel für Ersatzteile und Schmierstoffe aktiv, die einzelnen Verkaufsstellen bedienen jedoch auch Endkunden. Heute beschäftigt Ediz Çabrati 22 Mitarbeiter, sechs davon sind für ADDINOL im Verkauf, in der Beratung und in der Werkstatt tätig. Das gesamte Team verfügt über umfangreiches technisches Wissen mit langjähriger Erfahrung und kennt sich bestens mit Schmierstoffen aus. So wird eine umfassende Kundenunterstützung gewährleistet.

Der Fokus des Unternehmens liegt klar auf Qualitätsprodukten und höchsten Standards. Deshalb bietet Burak Ersatzteile von namhaften Herstellern wie Bosch, febi bilstein, Hella, Knorr Bremse, MANN Filter, Schaeffler und Wabco an, um nur einige zu nennen. Auch die Liste der Partnerunternehmen ist ziemlich beeindruckend. So hat Burak beispielsweise eine Ausschreibung für Original-Ersatzteile von Mercedes-Benz beim Vertriebshändler im Kosovo gewonnen.

Des weiteren bietet das Unternehmen Produkte für schwere Nutzfahrzeuge namhafter Hersteller wie MAN, Scania, Volvo, Iveco, Schmitz und Kässbohrer. Außerdem ist Burak als erstes Unternehmen aus dem Kosovo Teil der “GROUPAUTO International”. Groupauto ist ein Netzwerk aus Experten für den Vertrieb von Ersatzteilen für Pkw, Nutzfahrzeuge und Anhänger. Diese Organisation bietet nationalen Gruppen unabhängiger Händler eine Plattform auf Basis gemeinsamer internationaler Strategien.

Neben dem starken Fokus auf den automotiven Sektor bedient Burak auch eine Reihe von Kunden aus der Industrie: Kohlegewinnung und Bauindustrie sind aufgrund ihres Einsatzes von schwerem Gerät naheliegende Kooperationspartner. Darüber hinaus liefert das Unternehmen auch Schmierstoffe an Anlagen der Lebensmittelindustrie und der Energieversorgung.

Burak begegnet im Kosovo starkem internationalem Wettbewerb und trifft in seiner täglichen Arbeit oft auf Herausforderungen wie mangelhafte Kraftstoffqualitäten und ältere Fahrzeuge. Die Antwort ist so einfach wie wirksam: sie stellen den Kunden in den Mittelpunkt, bieten umfassenden Service und gewährleisten hohe Standards. So bekommen loyale Kunden beispielsweise ihren Ölwechsel kostenfrei. Außerdem ist Burak ziemlich aktiv in Social Media Kanälen, veröffentlicht Zeitungsartikel und kurbelt den Verkauf der automotive Schmierstoffe mit diversen Sponsoringaktivitäten an. Dazu gehört auch die Unterstützung der beliebten Auto Show im nationalen Fernsehen: AUTOMAN. Hier werden bekannte Stars und Sternchen aus dem Kosovo eingeladen, als Spieler für das ADDINOL Team an einem Rennen über sieben Monate teilzunehmen.

Die Firmenzentrale inklusive Werkstatt ist sehr beeindruckend. Auf dem Gelände finden oft Kundenveranstaltungen statt.

Fakten & Zahlen zur Republik Kosovo

Fläche: 10.887 km² (Kleinstes Land in Südosteuropa)

Lage: im Herzen der Balkanhalbinsel

Einwohner: 1.800.000

Hauptstadt: Priština

Sprachen: Albanisch, Serbisch, Bosnisch, Romanes, Türkisch

Geschichte: sehr ereignisreich

Nationalfeiertag: 17. Februar (Unabhängigkeitstag seit 2008)

Klima: kontinental

Berühmte Sehenswürdigkeiten: Altstadt und historische Bauten in Prizren, Bergdörfer, atemberaubende Landschaft

Bekannte Persönlichkeiten: Mendi Mengjiqi, Rita Ora, Dua Lipa, Petrit Ceku

Landwirtschaft: starker Sektor

Industrie: Das Land ist reich an Bodenschätzen. Deshalb ist der Bergau ein starker industrieller Sektor (Eisenerz, Blei, Kohle, Zink, Silber, Nickel, Kobalt, Kupfer, Eisen). Darüber hinaus entwickelt sich der Tourismus und auch Firmen der Lebensmittelindustrie (v.a. Wein), der Textilindustrie und des Energiesektors sind im Kosovo angesiedelt. Die Autoteileindustrie hat sich auf Autositze und Fahrzeugteile spezialisiert.

Wachstumspotential: Trend nach oben

Triviales: Das Land ist nach dem Amselfeld bei Priština benannt. Die Menschen sind ausgesprochen gastfreundlich.

Trotz schwacher Infrastruktur und Wirtschaftslage verfolgt Burak ambitionierte Ziele: absolute Kundenzufriedenheit, europäische Standards und die Beförderung von Entwicklungstrends im Kosovo und darüber hinaus. Das Unternehmen setzt auf langfristige Beziehungen zu seinen Partnern, die auf einer breiten Produktauswahl, Service und Effizienz aufbauen. Ediz Çabrati ist überzeugt: “Kunden werden Langlebigkeit und das optimale Funktionieren ihrer Maschinen und Anlagen immer zu schätzen wissen und genau das bieten wir.” Dies ist auch der Grund, warum er sich für eine Kooperation mit ADDINOL entschieden hat: “Wir schätzen die Top Qualität und die umfangreiche Unterstützung durch das Team in Leuna sehr. Sowohl die Anwendungstechnik als auch die Bestellabwicklung und Betreuung sind herausragend. Made in Germany ist ein starkes Argument in unserem Land und die Erwartungen, die damit verknüpft sind, werden voll erfüllt.”

Zu guter Letzt sind soziales Engagement und Verantwortung eine Selbstverständlichkeit für einen zielstrebigen Geschäftsmann wie Ediz Çabrati. Deshalb beteiligt sich Burak unter anderem an Aktionen wie “Cleaning Kosovo” und “Charity Day”.

Im Laufe der Jahre hat das Geschäft ein stetiges Wachstum auf stabiler Basis erreicht. Im Jahr 2012 war Burak an der Gründung eines zweiten Unternehmens beteiligt: ADDINOL Doo in Mazedonien. Die Zukunftspläne sind natürlich ehrgeizig: Ediz Çabrati und sein Bruder Enis Çabrati sind Miteigentümer und wollen den positiven Trend weiter festigen und den Service ausbauen.